



Brautradition seit 1858

Mit der Vision vom Feierabend-Bier zu einer der bekanntesten deutschen Bier-Marken

1858 gründete Theodor König in Duisburg die nach ihm benannte Brauerei. Seine Vision: Die großen Kohlevorkommen im Ruhrgebiet fördern die Industrialisierung und locken viele Menschen auf der Suche nach Arbeit in die Region – und all diese Menschen möchten nach Feierabend ein gutes Bier trinken. In den folgenden Jahrzehnten baute Theodor König schrittweise einen modernen Braubetrieb auf, der stets früh technische Innovationen nutzte. So nahm bereits 1888 die erste Dampfmaschine inklusive Kälte- und Eiserzeugungsanlage in der Brauerei ihren Betrieb auf. Stets folgte Theodor König dabei seinem Leitmotiv: „Qualität ist oberstes Gebot.“ Diese kompromisslose Selbstverpflichtung zu höchster Qualität im Sinne von Theodor König ist bis heute Grundlage und Verpflichtung für die König-Brauerei.

Pionier in der Markenpositionierung

Im Bereich Vermarktung setzte die König-Brauerei frühzeitig Maßstäbe und profilierte sich als Vorreiter. Als erste deutsche Brauerei startete sie in den 1950er Jahren nationale Werbekampagnen in Zeitungen und Zeitschriften. In späteren Jahren wurde König Pilsener dann auch im deutschen Fernsehen beworben: zunächst in den 1960er und 1970er Jahren mit der „König-Treuen“-Kampagne, bei der beispielsweise Hermann Josef Abs, Chef der Deutschen Bank, und die Schauspielerin Maria Schell für König Pilsener warben. Zu Beginn der 1980er Jahre folgte die „Dame mit dem roten Hut“ und schließlich die „Heute ein König“-Kampagne, unter anderem mit Boris Becker und Til Schweiger.